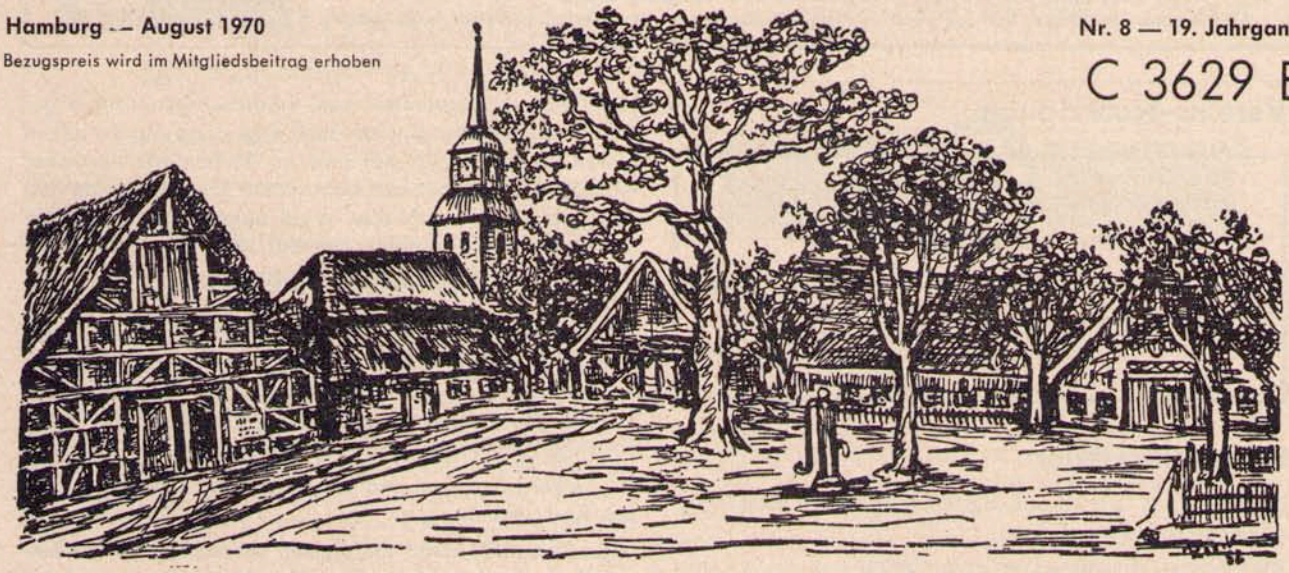
Der Heimatbote

Hamburg -- August 1970

Bezugspreis wird im Mitgliedsbeitrag erhoben

Nr. 8 — 19. Jahrgang

C 3629 E



Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.
für Nienstedten, Kl. Flottbek und Hochkamp

Herausgeber des Heimatboten: Bürger- u. Heimatverein Nienstedten e. V.
1. Vorsitzender und Schriftleiter Paul Jerichow, Hamburg-Nienstedten, Quellental 44, Telefon 82 70 32
2. Vorsitzender Herbert Cords, Hamburg-Nienstedten, Langenhegen 10, Telefon 82 79 03
Bankkonto des Vereins: Haspa von 1827, Konto-Nr. 53/28174 Postscheckkonto: Hamburg Nr. 2038 50
Druck und Anzeigenverwaltung: Buchdruckerei Gerhard Flotow, Hamburg-Nienstedten, Georg-Bonne-Straße 88, Telefon 82 43 15

An die Adresse unserer Herren im Mitgliederkreis, mit dem Hinweis: Bitte einmal überlegen!

Der Bürger- und Heimatverein Nienstedten e.V. für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp hat, wie alle Bürgervereine, mannigfache Aufgaben. Er pflegt den Heimatgedanken, er veranstaltet Zusammenkünfte mit Vorträgen auf kulturellem Gebiet, er arrangiert Reisen und Ausfahrten in die Ferne und die nähere Umgebung, er tritt ein für die kommunalen Belange der drei Ortsteile. Auf diesem Gebiet ist er, und will es auch bleiben, Bindungsglied zwischen Einwohnerschaft und allen Dienststellen unserer Vaterstadt. Hinweise, Wünsche, Beschwerden, Vorschläge, den kommunalen Sektor betreffend, aus der Bevölkerung werden von ihm auf Wunsch gerne den zuständigen Gremien der Verwaltung übermittelt. Letztere schätzen diesen Vorgang und sind dankbar dafür.

Diese Arbeiten in summa werden von den Herren des Vorstandes zum Wohle der Heimat und seiner Bewohner gerne geleistet. Nun sind aber drei Herren infolge Ablebens aus dem Vorstand ausgeschieden, das heißt, es wird Ersatz gebraucht. Satzungsgemäß müssen zwei Beisitzer neu dazukommen, und daher wenden wir uns mit diesen Zeilen an die Herren Mitglieder im Verein: Überlegen Sie doch bitte einmal, hätten Sie nicht Lust, im Vorstand mitzuarbeiten? Es ist doch eine lohnende Aufgabe, sich für die Belange der engeren Heimat, dem eigenen Wohngebiet, einzusetzen! Einmal im Monat tagt zwecks Besprechung der Vorstand. Vielleicht erlaubt es Ihre Zeit, auch einmal einige Stunden für den guten Zweck zu opfern? Vielleicht können Sie auch den Sohn für diese Angelegenheit begeistern, die Jugend soll und muß doch einmal die Verantwortung für die Belange der Heimat übernehmen.

Wir erwarten gern Ihre Bereitwilligkeit, Ihren telefonischen Anruf unter 82 70 32 zwecks Absprache.

Paul Jerichow, 1. Vors.

Dienstag, den 25. August 1970, abends 20 Uhr
im Heimathaus, Georg-Bonne-Straße 78

Nienstedten – Betrachtungen zur Entwicklung vom Kirchspieldorf zum Großstadt-Vorort

Herbert Cords zeigt Lichtbilder vom alten (vergangenen) und heutigen Nienstedten, plaudert aus der Heimatgeschichte.

Dill

Das Konditorei-Restaurant im schönen Nienstedten
2 Hamburg 52 · Elbchaussee 404 · Telefon 82 84 43

Mittags zum Essen mit rustikaler und häuslicher Note
Nachmittags bei Kaffee und Kuchen aus der beliebten Konditorei
Abends bei reicher Speisen- und Getränkeauswahl mit 4 Bieren vom Faß

Nach Verabredung auch für separate Familienfeiern und Freundschaftstreffen (10 bis 50 Personen)
Täglich kann der „Wagen von Dill" auch vor Ihrem Hause sein zur Anlieferung bestellter Kuchenwaren

Vereins-Nachrichten

Durch den Tod verloren wir unsere Mitglieder

Detlev John von Freyend

Hans Peper

Ihr Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Der Vorstand

Neue Mitglieder

Nachstehende Damen und Herren reichten uns einen Aufnahmeantrag ein:

Herr Werner Wuppermann, Unternehmer,
2 Hamburg 52, Langenhegen 52

Frau Ursula Wuppermann, geb. Hollensen, Hausfrau,
dortselbst

Frau Elisabeth Kriemann, Wwe.,
2 Hamburg 52, Nienstedtener Marktplatz 29

Frau Liselotte Peper, Hausfrau,
2 Hamburg 52, Marxenweg 16

Frau Anna Orth, Hausfrau,
2 Hamburg 55, Bornholdtstreppe 1

Gern begrüßen wir diese Damen und Herren als neue Mitglieder in unseren Reihen und wünschen ihnen reiche Freude an ihrer damit bestärkten Mitwirkung beim heimatlichen Geschehen in den schönen Gebieten Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp.

Der Vorstand

Unser Reisedienst

Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß die Abfahrten zu unseren Tagesfahrten

Donnerstag, 13. August, nach Tellingstedt/Büsum
Donnerstag, 10. September, nach Celle

auf jeweils um 8.00 Uhr früh ab Ortsdienststelle festgesetzt sind.

Kennen Sie Brakel?

Brakel ist eine kleine gepflegte saubere Stadt mit romantischen Gassen und Winkeln. Bauwerke aus dem 12. und 16. Jahrhundert vermitteln dem Städtchen den Zauber geruhsamen Aufenthalts. Und doch liegt diese Stadt nicht in unerreichbarer Ferne, sondern im Mittelpunkt herrlicher Naturparks. Zwischen den Naturparks Weser / Solling und Eggegebirge / Teutoburger Wald belegen, ist Brakel ein kleiner Luftkurort, jedoch ohne das viele Drum und Dran, das den großen Kurorten allgemein als „Kurbetrieb" anhaftet.

Durch die zentrale Lage ist gerade für uns der Ort als Ausgangsbasis für Rundfahrten äußerst günstig belegen: Halbtagesfahrt nach Kassel mit der Wilhelmshöhe, Halbtagesfahrt zum Kloster Corvey und Besuch beim Lügenbaron Münchhausen in Bodenwerder.

Als Höhepunkt bietet sich jedoch in einer Ganztagesfahrt das Sauerland an:

Attendorn mit seiner berühmten Attahöhle (Tropfsteinhöhle) und die neuerbaute Biggetalsperre, auf deren Grunde mehrere Orte ruhen, sind eine Besichtigung wert. Gleichwie die „Schnellenburg" mit ihrem Burghotel nicht ausgelassen werden sollte.

Vielfachem Wunsch entsprechend, haben wir nach Beendigung unserer diesjährigen Tagesfahrten zusammen mit unserem Herrn Rossbalson, der wiederum die Durchführung dieser Reise gestaltet, als Ausklang dieses Sommers diese Reise vorbereitet.

Abfahrt **am Montag, 14. September,** 8 Uhr, von der Ortsdienststelle.

Rückkehr **am Montag, 21. September,** abends.

Der Teilnehmerpreis beträgt **einschließlich 7 Tage Vollpension** in erstklassigem Hotel sowie der oben angeführten Rundfahrten

190,— DM.

Die Verpflegung beginnt mit dem Abendessen am Abreisetag und endet mit dem Mittagessen am Rückreisetag.

Anmeldungen am **Montag, 17. August, von 16 bis 17 Uhr** im Heimathaus oder telefonisch unter 82 61 60.

Zahlungen werden wie bisher erbeten direkt bei der Anmeldung im Heimathaus oder auf Konto:

Reisedienst Karl Jebens,
Hamburger Sparcasse von 1827, Kto.-Nr. 53/305387

Die Reiseleitung

1. April 1919 — 50 Jahre — 1. April 1969

M. Higle & Sohn · Inneneinrichtungen

Polstermöbel - Dekorationen - Bodenbeläge

Auf der neuen TS „Hamburg" sind sämtliche Dekorationen, die Teppichverlegung einschließlich der Gesellschaftsräume, sowie ein Großteil der Polstermöbel durch unsere Werkstätten ausgeführt worden

Kl. Flottbek · Quellental 24 · Ruf 82 01 06 u. 82 54 62

GERT THORLICHEN · HAUSMAKLER
Grundstücke - An- und Verkauf - Verwaltung
2 Hamburg 55 - Blankenese
Elbchaussee 513 Telefon 82 91 53
sucht Häuser, Bauplätze und Wohnungen
MITGLIED DES RINGES DEUTSCHER MAKLERBÜRO RDM

Betr. Friedhof Nienstedten – Erbgräber

In dieser Angelegenheit haben wir uns auf Wunsch vieler Mitglieder an die Kirche gewandt mit der Bitte, einen Ausspracheabend zu arrangieren. Wir erhielten daraufhin ein Schreiben von Herrn Pastor Drews, welches hiermit den interessierten Mitgliedern zur Kenntnis gebracht wird:

> Die Änderung der Friedhofsordnung in bezug auf die Erbgräber hat unter den Gemeindegliedern einige Beunruhigung erregt. Es sei darauf hingewiesen, daß sich bis zum Jahre 1995 gar nichts ändert. Auch dann werden keine Gräber enteignet. Aber sie können zurückgegeben werden, wenn sie nicht neu gekauft werden sollen.
>
> Wir wollen im September dieses Jahres im Gemeindesaal eine Versammlung ansetzen, bei der auch ein Vertreter des Landeskirchenamts Kiel anwesend sein wird. Dann können alle Fragen behandelt werden. Wir werden in der nächsten Nummer dieses Blattes den Termin bekanntgeben.
>
> Drews, Pastor

Änderung der Sprechzeiten

Die Mütterberatungsstelle in Hamburg 52, Nienstedtener Straße 18, hält ab 1. August 1970 folgende Sprechzeiten ab:

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 9 bis 10 Uhr

Grünanlagen

Im Amtlichen Anzeiger Nr. 100/70 vom 28. Mai 1970 ist das **„Grünanlagen-Verzeichnis"** der Freien und Hansestadt Hamburg erschienen. Unser Ortsdienststellenbereich ist dort zehnmal verzeichnet mit den Registrier-Nr. 221.01 bis 221.10. Es handelt sich hierbei um das Nienstedtener Teilstück des Wanderweges von Teufelsbrück zum EEZ (Elbe-Einkaufs-Zentrum an der Osdorfer Landstraße), den Wesselhoefpark, den Sportplatz Quellental, den Grünstreifen zwischen Kanzleistraße und Karl-Jacob-Straße, die Anlage mit Teich in Söbendieken, den Nienstedtener Teilbereich des Elbuferweges bzw. Elbwanderweges, den Hirschpark, den Hang des Mühlenberges und nicht zu vergessen die Anlage an der Nienstedtener Ortsdienststelle.

Eine nicht verzeichnete Grünanlage befindet sich zwischen Nienstedtener Straße und Up de Schanz an der Einmündung in die Rupertistraße. Durch den Abbruch des alten Hauses ist bekanntlich ein freier Platz entstanden, der im vorigen Jahr gärtnerisch gestaltet worden ist. Eine nette Anlage mit Ruhebänken ist geschaffen worden. Für den Straßenverkehr ist jetzt eine größere Übersichtlichkeit vorhanden. Aber irgendwie fehlt doch eine gewisse Wirkung, das Ganze sieht etwas kahl aus. Aus Mitgliederkreisen wurde schon angeregt, daß hier ein schöngeformter stolzer Baum ein guter Blickpunkt sein könnte. Natürlich darf es nur ein Baum sein, dessen Laubwerk nicht tief herunterhängt, denn Sicht für Straßenbenutzer muß garantiert sein. Eine Platane wäre wohl passend.

Herbert Cords

Rektor Willy Peters wurde 90 Jahre alt

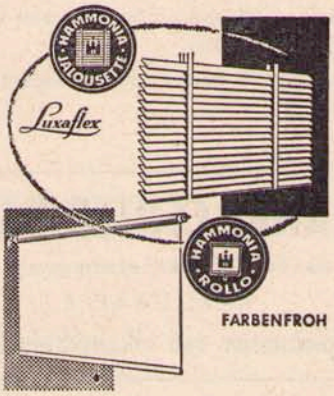
Viele Nienstedtener werden den Jubilar während seiner langjährigen Lehrtätigkeit an unserer Schule am Schulkamp gekannt haben.

Am 26. Mai 1970 kamen in seinem jetzigen Hause in Pinneberg viele Gratulanten zusammen. Auch unser heutiger Schulleiter, Herr Schumacher, und drei Kolleginnen, die noch mit Herrn Peters zusammen gearbeitet haben, waren dabei.

Kurze Berichte aus der Schulchronik und eigene Erlebnisse sollen an das Wirken von Herrn Peters an unserer Schule erinnern.

Zunächst schreibt er selbst: „Geboren wurde ich am 26. Mai 1880 als Sohn des Kaufmannes Emil Peters am

Der Kauf von Mieder-waren ist Vertrauenssache
Bekannte Fabrikate wie Triumph, Felina, Eskora, Ski und andere finden Sie in unserem Hause.
Außerdem: Maßanfertigungen für alle Krankenkassen und Behörden in eigenen Werkstätten.
Wir beraten Sie gern und unverbindlich.
Willers & Klüge
im Elbe-Einkaufszentrum
Gegenüber Quelle
Telefon 80 13 11



FARBENFROH
FACHMÄNNISCHE BERATUNG
Tapeten-Ströh
Hamburg-Altona - Gr. Rainstraße 10
Ruf 38 65 20 u. 38 70 51

G W
LEIHBÜCHER
Bücher für alle Gelegenheiten · Feine Papier- und Schreibwaren
aus dem guten Fachgeschäft G. Wehrhahn
HAMBURG-NIENSTEDTEN · MARKTPLATZ 28 · TELEFON 82 96 35

Kehrwieder in Hamburg. In unmittelbarer Nähe des Hafens also wuchs ich auf, der damals noch fast ausschließlich auf dem Strom der Elbe sich befand. Ich bewunderte als Kind den Bau der ersten gewaltigen Hafenbecken für die Überseedampfer, sah die riesigen Eisengerüste der ersten Lagerhäuser im neuen Freihafengebiet aus der Erde wachsen, war Zeuge des stillen Ringens zwischen Segler und Dampfschiff, verspürte die bedeutsame Wandlung, die mit dem Anschluß Hamburgs an das deutsche Zollgebiet sich vollzog, sah den Neubau des Rathauses, der zweiten Elbbrücke, des Elbtunnels, den Siegeszug der Elektrizität, die Elektrifizierung der Straßenbahn - - - - - - ."

Herrn Peters Wunsch, den er laut Chronik zu Beginn seiner Amtszeit in Nienstedten (28. Oktober 1930) aussprach: „— ein herzliches Zusammenarbeiten mit dem Kollegium, ein verständnisvolles Mitarbeiten des Elternhauses und ein vertrauensvolles und freudiges Mitarbeiten der Kinder", hat sich vollauf erfüllt.

„Als ich 1941 nach einer beendeten KLV aus Sachsen zurückkehrte und an die Nienstedtener Schule kam, erhielt ich sofort einen Einblick in die zu der Zeit besonders mühevolle Schularbeit. Ich hatte den Kindern einer ‚verwaisten' Klasse (der Lehrer war zur Wehrmacht eingezogen) folgende Mitteilung an die Eltern zu diktieren:

1. Wenn zwischen 23 und 4 Uhr entwarnt wird, kommen wir zwei Stunden später.
2. Wenn zwischen 4 und 7 Uhr entwarnt wird, haben wir schulfrei.
3. Wenn zwischen 7 und 8 Uhr Alarm ist, kommen wir eine Stunde nach der Entwarnung."

Dazu kam die „doppelte" Sommerzeit, Nachtwachen, Ausgabe von Rollglas nach Bombennächten u. a. m.

Immer wieder war es Herr Peters, der uns bei allen Schwierigkeiten mit gutem Beispiel voranging und uns Mut zusprach. Auch den Eltern und Schülern half er, wenn Not war.

Als Herr Rektor Peters am 30. September 1945 von der Nienstedtener Schule Abschied nahm, sang der Kinderchor:

„Im Garten schafft von früh bis spät
der Gärtner sorgend an dem Beet . . .
Die Schule ist ein solcher Garten,
und unser Gärtner, der warst Du!"

Deppe

Plattdütsch leevt!

He hett sien eegen Ansicht

Uns' Heiner hett sien leeve Not, mit Lesen,
Schrieven un Reken.
Nee, dat Na-School-Gahn maakt em bloots veel Plaag
un Koppterbreken.
He hett den Kraam so dick un satt! De Lehrer
deiht bloots frogen:
„Woveel maakt dit? Wo schrifft man dat?
Kannst du mir das wohl sagen?"
So'n ool Gefraag! Wenn he't ni weet,
denn schull he beeter leern!

Reichsbund der Kriegs- u. Zivilbeschädigten, Sozialrentner u. Hinterbliebenen Ortsgruppe Osdorf

1. Vorsitzender: Hedwig Floeder
Hamburg-Nienstedten, Boothsweg 29
2. Vorsitzender: Hubertus Seifert
Hamburg-Altona 1, Friedensallee 263

Versammlung jeweils am 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr, in „Stadt Hamburg", Osdorf, Osdorfer Landstraße 202. Sprechstunde jeweils ½ Stunde vor Versammlungsbeginn.

GETRÄNKE CENTER OSDORF
Am Osdorfer Born 17/Ecke Lesebergweg, Tel. 836079
KARL GRAEFF
Bier, Spirituosen und alkoholfreie Getränke

Weibl. kaufm. Lehrling
von größerem Handwerksbetrieb gesucht. Gründliche Ausbildung in allen Abteilungen einschließlich Lohnbuchhaltung usw.
C. A. Platow & Sohn, Malerwerkstätten
Hamburg 13, Jungfrauenthal 47 (beim Klosterstern)
Telefon 44 59 23 und 45 20 84, ab 19 Uhr auch 735 74 17

Sorgenfrei den Urlaub genießen!
Rechtzeitig Geld umtauschen, Reiseschecks besorgen, Wertsachen in unserem Tresor deponieren.
Altonaer Volksbank e.G.m.b.H.
Geschäftsstelle Hamburg-Nienstedten
Georg-Bonne-Straße 120

C · A · PLATOW & SOHN
MALERARBEITEN JEDER ART
Jungfrauenthal 47 — 44 59 23 · 45 20 84

Adelheide Bohm
Seifen · Parfümerien · Waren aller Art
Hamburg-Nienstedten
Kanzleistraße 22 · Telefon 82 72 97

Otto Klüss
DELIKATESSEN
HAMBURG
Nienstedtenerstr. 7
Tel. 820523

Staatliche Pressestelle Hamburg gibt bekannt:

Höhere Krankenhauspflegesätze

Die Krankenhauspflegesätze müssen wegen gestiegener Kosten erhöht werden. Der Senat hat am Dienstag, 14. Juli, eine Verordnung verabschiedet, nach der mit Wirkung vom 15. Juli der Pflegesatz in der dritten Klasse von 48,50 DM auf 59,50 DM angehoben wird. Dieser Betrag ist zugleich Höchstsatz für die nichtstaatlichen Krankenhäuser. Die Pflegesätze der Klassen I, II A und II B wurden von 85,— DM auf 103,— DM, von 68,— DM auf 83,— DM und von 54,— DM auf 66,— DM erhöht. Die täglichen Gesamtkosten je Patient in der allgemeinen Pflegeklasse sind seit dem Sommer 1969 von 72,13 auf 88,56 DM (1. 7. 1970) gestiegen. Die Differenz zum Pflegesatz von bisher 48,50 DM und in Zukunft 59,50 DM wird auch weiterhin aus dem Haushalt der Freien und Hansestadt Hamburg aufgebracht.

Die Ergebnisse der Selbstkostenrechnung 1969/70 der allgemeinen und der gemeinnützigen Krankenhäuser in Hamburg zeigen vor allem bei den Personal-, aber auch bei den Sachkosten erhebliche Steigerungen.

Im einzelnen setzt sich der Pflegesatz wie folgt zusammen:

69 Prozent Personalkosten (Ärzte, Pflegepersonal, Reinigungspersonal, Verwaltungs-, medizinisches Hilfspersonal, Wirtschafts- und Hauspersonal)
5,8 Prozent Patientenverpflegung
12,1 Prozent medizinischer Bedarf (Medikamente, Verbandsstoffe, medizinische Kleingeräte)
13,1 Prozent sonstige Sachkosten (Instandhaltung der Gebäude, Heizung, Wirtschaftsbedarf und Abschreibung)

Hamburg hat einen nahezu vollpauschalierten Pflegesatz, während in anderen Bundesländern neben den Pflegesätzen noch Nebenkostenpauschalen und Nebenkosten erhoben werden.

Hans W. Petersen 80 Jahre

Am 31. Juli vollendet Hans W. Petersen, 2 Hamburg 52 - Nienstedten, Elbchaussee 392, Mitinhaber der Firma Zipperling Kessler & Co., sein 80. Lebensjahr. Nach einem mit dem Dipl.-Ing. abgeschlossenen Schiffbaustudium begann er seine Tätigkeit in dem heute über hundert Jahre bestehenden Familienunternehmen, welches überseeische Lack-, Farb- und Gerb-Rohstoffe veredelt und neuerdings Kunststoffe verarbeitet. Als Seniorteilhaber war er fast ein halbes Jahrhundert für die Entwicklung der Firma verantwortlich.

Neben der beruflichen Arbeit übernahm Hans W. Petersen verschiedene ehrenamtliche Funktionen: er war lange Jahre Mitglied der Industriekommission der Handelskammer Hamburg, Handelsrichter und Vorstandsmitglied des Arbeitgeberverbandes Chemie.

Nach dem 2. Weltkrieg setzte er seine ehrenamtliche Tätigkeit als Vorstandsmitglied der Senator-Erich-Soltau-Stiftung fort, die drei Altersheime errichtet hat.

Besondere Verdienste hat sich Hans W. Petersen um die Förderung des deutschen Seesegelsportes erworben. Als langjähriger Vorsitzender der Kreuzer-Abteilung des Deutschen Seglerverbandes gründete er 1937 erneut den traditionsreichen „Hamburgischen Verein Seefahrt", der es jungen Seeseglern ermöglicht, auf vereinseigenen Hochseejachten an internationalen Seeregatten teilzunehmen. Als Kommodore des Norddeutschen Regatta Vereins segelt Hans W. Petersen noch heute aktiv auf seiner Jacht „SCHARHÖRN IV".

Anzeigenannahme 83 57 37

Berücksichtigen Sie bitte bei Bedarf
die Inserenten des Heimatboten!

Alfons Rieb
Bauunternehmen
Hbg.-Osdorf, Rugenbarg 10, Tel. 80 37 11
Maurer-, Zimmerer- und Reparaturarbeiten
schnell · gut · preiswert

ERTEL
„St. Anschar" Beerdigungs-Institut
Alstertor 20
Ruf 32 11 21 - 23
Nachtruf 32 11 21
In den Vororten keinen Aufschlag
Unverbindliche Auskunft
Mäßige Preise
Reichhaltige Sargausstellung
Nienstedten - Rupertistraße 26
Ruf 82 04 43

Chr. Louis Langeheine
Grabdenkmäler
Hbg.-Nienstedten, Rupertistraße 30
Blankenese, Sülld. Kirchenweg 146, Ruf 82 05 50

BEERDIGUNGS-INSTITUT „ST. ANSCHAR"

Carl Seemann & Söhne

Erdbestattungen, Einäscherungen

Eig. Überführungswagen

Hamburg-Blankenese · Dormienstr. 11

Telefon 86 04 43

Hmb.-Nienstedten, Georg-Bonne-Str. 83 (vorm. H. Oeding)

Hmb.-Rissen, Klövensteenweg 4 Hmb.-Gr. Flottbek, Stiller Weg 2

KONDITOREI

BÄCKEREI

KAFFEESTUBE

Willy Stüdemann

Nienstedten, Marktplatz 22 · Telefon 82 84 48

Mittwochs 20 Uhr Schach-Abend

HEINRICH BOLLOW

Seit 1912 Inhaber: Otto Bollow Seit 1912

Möbel-Nah- und Ferntransporte · Lagerung

Auslands-Umzüge

Hamburg-Nienstedten, Kanzleistr. 28, Ruf 82 85 29

Karl Faber jr.

Installation · Sanitäre Anlagen · Gasheizungen

Kundschafts-Klempnerei

Hamburg 52 - Nienstedten · Lünkenberg 12

Telefon 82 09 53

CARL F. HIMSTEDT

Feste Brennstoffe

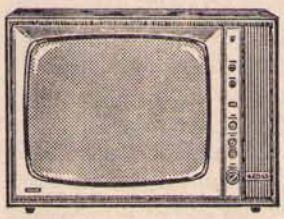
HEDWIGSHÜTTE HEIZOEL EL

Wärmeservice

2 Hamburg 50 Bahrenfelder Kirchenweg 10

Telefon 880 30 31

1884
85
1969



Hans E. Thiemen

Farb-Fernseh-Geräte

Stereo-Anlagen

Antennenbau

Hamburg-Nienstedten

Arnimstraße 5 · Ruf 82 87 78

Friedrich Schneuer

2 Hamburg 53, Luruper Hauptstr. 22 · Ruf 83 63 44

Getränke-Fabrik

„Sinalco"-Ausschank-Geräte

Friedrich Schultz

Schlachterei

Hmb.-Nienstedten, Nienstedtener Str. 3c, Tel. 82 84 02

Jede Garage
Jede Tür
Jedes Tor

Elektrisch angetrieben

D. Peiser

Up de Schanz 12 / 82 59 17

Wir liefern, planen, installieren **Nachtstrom-Heizung**

Kieselplatten - Stufen - Müllboxen

aus Waschbeton - alle Kieselsorten

direkt ab Hersteller

Besuchen Sie uns bitte
in unserem Werk!

GIOVANNI SANTINI

2 Hamburg 55 - Sülldorf

Op'n Hainholt 105 · Telefon 86 19 40

Kurt *Neyls* **Luftheizungs- und Ofenbaumeister**

Ausstellungsräume - Werkstätten

Heißluftöfen – Kachelöfen – Ölöfen

Kohle-Herde – Elektro-Herde – Öl-Herde

Warmluft-Zentralheizungen – Öl-Anlagen

2 Hamburg 53, Luruper Hauptstr. 129

Telefon 83 60 19